

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 29. September 1902).

Auf eine Anfrage der kaiserlich deutschen Gesandtschaft vom 9. Juli abhin erklärt sich der Bundesrat bereit, sich an der Einrichtung einer internationalen Erdbebenforschung zu beteiligen und die voraussichtlich im Frühjahr nächsten Jahres abzuhaltende, konstituierende Versammlung fachmännisch zu beschicken.

An die wirklichen Kosten nachfolgend verzeichneter Alpverbesserungsunternehmungen im Kanton St. Gallen werden der kantonalen Leistung entsprechende Bundesbeiträge von unten angegebener Höhe zugesichert:

1. Der Privatgenossenschaft „Hinterherrenwald“, Gemeinde Alt St. Johann, für die zu Fr. 1200 veranschlagten Kosten der Räumung von zirka 2,5 ha. Weide von Steinen und Erstellung von Terrassen 20%, im Maximum Fr. 240.

2. Der Privatgenossenschaft „Schwendi und Neuenalp“, an die auf Fr. 2100 veranschlagten Kosten der Erstellung eines 436 Meter langen und 2,5 Meter breiten Verbindungsweges zwischen der Schwendi und der Neuenalp 25%, im Maximum Fr. 525.

3. Dem landwirtschaftlichen Verein des Untertoggenburg an die auf Fr. 1650 veranschlagten Kosten der Entwässerung von 0,8 ha. Weidland und der Räumung und Trockenlegung von zirka 20 Sumpfstellen 25%, im Maximum Fr. 412.

4. Der Ortsverwaltung in Rüthi für die Erstellung eines zu Fr. 6100 veranschlagten Wasserreservoirs auf ihren Kamoralpen 25%, im Maximum Fr. 1525;

5. Dem Herrn J. A. Dörig, Wirt auf dem Hohenkasten, an die auf Fr. 2040 veranschlagten Kosten der Erstellung einer 265 Meter langen Friedmauer auf seiner Alp Leuenschlatt, Gemeinde Altstätten 20%, im Maximum Fr. 408.

6. Der Ortsgemeinde Wallenstädterberg an die zu Fr. 4200 veranschlagten Kosten der Erstellung eines 30 m³ fassenden Reservoirs und von 630 Meter Friedmauer auf der Alp „Schrina“ 20%, im Maximum Fr. 1050.

7. Der Alpverwaltung von „Palfries“, Gemeinde Wartau, an die zu Fr. 8400 veranschlagten Kosten der Erstellung eines Stalles auf genannter Alp, 22 0/0, im Höchstbetrag von Fr. 1848.

8. Der gleichen für die auf Fr. 6300 veranschlagten Kosten einer Wasserversorgung 25 0/0, im Maximum Fr. 1575 und die auf Fr. 700 berechneten Kosten der Anlage eines 2 Meter breiten und 350 Meter langen Düngerweges auf der Alp Palfries, 20 0/0, im Maximum Fr. 140.

Das Zusatzabkommen vom 14. Dezember 1900 betreffend Änderung der Konvention vom 20. März 1883 und des zugehörigen Schlußprotokolls und das vom gleichen Tage datierende Zusatzabkommen zur Übereinkunft vom 14. April 1891 betreffend die internationale Eintragung der Fabrik- oder Handelsmarken sind am 14. September 1902 in Kraft getreten. Nachdem für das erste dieser Abkommen die Ratifikationen Brasiliens, der Dominikanischen Republik, Spaniens und Serbiens, und für das zweite derselben die Ratifikationen Brasiliens und Spaniens bis zum 14. September 1902 nicht hinterlegt worden sind, ist das erste Abkommen in Wirksamkeit zwischen der Schweiz, Belgien, Dänemark, den Vereinigten Staaten von Amerika, Frankreich, Großbritannien, Italien, Japan, Norwegen, den Niederlanden, Portugal, Schweden und Tunis und das zweite in Wirksamkeit zwischen der Schweiz, Belgien, Frankreich, Italien, den Niederlanden, Portugal und Tunis. Die beiden Verträge werden in die eidgenössische Gesetzsammlung aufgenommen.

Die Eröffnung des regelmäßigen Betriebes:

1. der Strecken Chalet à Gobet-Mézières und Marin-Savigny der elektrischen Jorat-Bahn,
 2. der Linie Vevey-Chamby der Veveysans-Bahnen,
- wird auf den 1. Oktober unter einigen Bedingungen gestattet.

(Vom 30. September 1902).

Die Benutzung des Gütergeleises der Aarau-Schöftland-Bahn in Ober-Entfelden und die Ausführung reiner Güterzüge auf der Strecke Entfelden-Schöftland wird auf den 1. Oktober 1902 unter einigen Bedingungen gestattet.

(Vom 3. Oktober 1902).

Die Referendumsfrist für den am 2. Juli abhin im Bundesblatt veröffentlichten Bundesbeschluß vom 21. Juni 1902 betreffend Erweiterung des Bundesbeschlusses vom 27. Juni 1890 über die Errichtung eines schweizerischen Landesmuseums ist unbenützt abgelaufen. Dieser Bundesbeschluß wird in die eidgenössische Gesetzsammlung aufgenommen und auf 1. Januar 1903 in Kraft erklärt.

Wahlen.

(Vom 4. Oktober 1902.)

Militärdepartement.

Technische Abteilung der eidg. Kriegsmaterialverwaltung.

a. Bureau:

Registrator:	Matter, Gottfried, in Bern, bisher Kanzlist I. Klasse.
Ingenieur II. Klasse:	Mühlemann, Hans, in Bern, bisher Techniker der technischen Abteilung.
Kontrolleur I. Klasse:	Vogelsang, Adolf, in Bern, bisher Waffenkontrolleur der technischen Abteilung.
Kontrolleure II. Klasse:	Brupbacher, Jakob, in Bern, bisher Magazinierkontrolleur der technischen Abteilung.
	Toggweiler, Franz, in Bern, bisher Kontrolleur (Zeichner) der technischen Abteilung.
Kanzlist I. Klasse:	Mauderli, Viktor, in Bern, bisher Kanzleigehülfe der technischen Abteilung.

b. Ausrüstungsabteilung:

Sekretär:	Chopard, Jules, in Bern, bisher Registrator.
Kontrolleure I. Klasse:	Krähenbühl, Gottlieb, in Bern, bisher Bekleidungskontrolleur. Möckly, Ernst, in Bern, bisher Schuhkontrolleur. Nenniger, Emil, in Bern, bisher Kontrolleur II. Klasse für Aus- rüstungsgegenstände.
Magazinverwalter II. Klasse:	Schreyer, Florian, in Bern, bisher Magaziner.
Kanzlist II. Klasse:	Harri, Rudolf, in Bern, bisher Kanzleigehülfe.

c. Kriegspulverfabrik Worblaufen:

Adjunkt (provisorisch):	Dr. Keller, Ernst, in Worblaufen, bisher Chemiker der Kriegs- pulverfabrik.
-------------------------	---

d. Munitionsfabrik Altdorf:

Direktor:	Hegetschweiler, Gottfried, in Alt- dorf, bisheriger Adjunkt der Munitionsfabrik Thun.
-----------	---

Handels-, Industrie- und Landwirtschaftsdepartement.

Abteilung Landwirtschaft.

Grenztierarzt beim Zollamt Rheinau:	Heinrich Götz, Tierarzt in Benken (Zürich).
--	--

Post- und Eisenbahndepartement.

Postverwaltung.

Postcommis in Neuenburg:	Karl Rosselet, von Les Bayards, Neuenburg, Postcommis in Zürich.
--------------------------	--

Telegraphenverwaltung.

Gehülfe II. Klasse beim Kontrollbureau: Raoul Guinnard, von Freiburg, Telegraphenaspirant in Samaden.

(Vom 6. Oktober 1902.)

Militärdepartement.

Kavallerieremontendepot Bern.

Adjunkt des Kavallerieremontendepots in Bern: Veterinärmajor A. Ramelet, zur Zeit Pferdearzt der Pferderegieanstalt.

Finanz- und Zolldepartement.

Zollverwaltung.

Grenzwachtchef im I. Zollgebiet für die Abteilung: Baselstadt, Baselland, Solothurn und Aargau: Oberlieut. Karl Acklin, von Herznach (Aargau).

Zollgehülfen: Emil Redard, von Verrières (Neuenburg).
Theodor Meister, von Merishausen (Schaffhausen).

Post- und Eisenbahndepartement.

Postverwaltung.

Postcommis in Basel: Hans Heid, v. Ramllinsburg (Baselland), Postcommis in Zürich.

Postcommis in Zürich: James Thiébaud, von Brot-dessus (Neuenburg), Postaspirant in Delsberg.

Postcommis in St. Gallen: Johann Rüesch, von St. Margreten (St. Gallen), Postaspirant in St. Gallen.



Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1902
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	41
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	08.10.1902
Date	
Data	
Seite	568-572
Page	
Pagina	
Ref. No	10 020 259

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.